

FREITAG, 10.07.2015

### 19.00 UHR ADFC-GÖTTINGEN (MIT ANSCHLIESSENDER FAHRRADTOUR ZUM PERMAKULTURRAUM-GARTEN)

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) versteht sich als Interessenvertretung von Alltagsradfahrer\_innen. Welche Politiken dieser ehrenamtlich arbeitende Verein verfolgt und welche Initiativen von ihm ausgehen, darüber berichtet der Vorsitzende des Göttinger Kreisverbandes. Im direkten Anschluss bieten die Filmemacherinnen eine Fahrradtour zum PermaKulturRaum-Garten an.

WEITERE INFORMATIONEN: [www.adfc-goettingen.de](http://www.adfc-goettingen.de)

- \* Mit Rainer Worm (ADFC), Alena Nannen und Audrone Petrauskaitė (Filmemacherinnen)
- \* Treffpunkt: ADFC-Göttingen (Selbsthilfwerkstatt), Güterbahnhofstraße 9
- Anmeldung erwünscht unter [klimawandelkino@gmx.de](mailto:klimawandelkino@gmx.de)

### AB 20.00 UHR PERMAKULTURRAUM

Bei PermaKulturRaum handelt es sich um ein experimentelles Gemeinschaftsprojekt mit dem Ziel, einen naturnahen, vielschichtigen und vielseitigen Lebensraum zu schaffen, der sich selbst erhält. So steht der Begriff Permakultur für eine Kultur der Vielfalt, wie die Natur sie vorlebt: Pflanze, Mensch und Tier sollen in einem harmonischen Lebensraum zusammenleben.

WEITERE INFORMATIONEN: [www.permakulturraum.de](http://www.permakulturraum.de)

- \* Mit den Bewohner\_innen des PermaKulturRaum-Gartens
- \* Treffpunkt: Alter Pflanzgarten, Otto-Hahn-Straße
- (an der Norduni zwischen Otto Hahn Straße und Springstraße, sichtbar inmitten der Felder)
- Anmeldung erwünscht unter [klimawandelkino@gmx.de](mailto:klimawandelkino@gmx.de)



In loser Anknüpfung an das Genre dokumentarischer Selbstversuche haben die Filmemacherinnen ein Experiment durchgeführt: Vier Wochen lang ein möglichst klimaneutrales Leben zu führen.

Ihre Erlebnisse haben sie in einem Videotagebuch festgehalten. Aus dessen Einträgen sowie aus Meinungen von Umwelt-, Verkehrs- und Ernährungsexpert\_innen, die Auskunft über die Schwierigkeiten aber auch Chancen geben, den eigenen Alltag nach Gesichtspunkten der Klimaneutralität zu gestalten, entfaltet der Film vielfältige Ideen, wie es möglich sein könnte, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu minimieren, mit anschließender Diskussion



Anmeldung erwünscht unter [klimawandelkino@gmx.de](mailto:klimawandelkino@gmx.de)  
PermaKulturRaum-Garten (Adresse siehe oben)

SAMSTAG, 11.07.2015

### AB 12.00 UHR TERRE DES HOMMES-SOMMERFEST

Die Kinderhilfsorganisation Terre des Hommes lädt jährlich unterschiedliche sozial- und umweltpolitische Gruppierungen zu einem Sommerfest im Naturerlebnisbad Grone ein. Die Gruppen, unter anderem auch die Göttinger Greenpeace-Gruppe, erhalten hier die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte und ihr Tätigkeitsfeld vorzustellen. Die Besucher\_innen haben so die Chance, vor und nach dem Screening des Films, in direkten Kontakt mit den Aktivist\_innen zu treten.

- \* Sommerfest im Naturerlebnisbad Grone, Greitweg
- \* Der Besuch des Sommerfestes ist mit einer Eintrittskarte in das Naturerlebnisbad verbunden: 3,- Euro (ermäßigt 1,80 Euro)



### SAMSTAG 19.00 UHR ZWISCHEN HANDARBEIT & HIGHTECH

Ein Film von  
MARSINA NOLL &  
ROBERT PANTEN  
37 min



Die Umweltschutzorganisation Greenpeace ist einer der globalen Akteure im Kampf gegen den Klimawandel. Die Filmemacher\_innen begleiten die Göttinger Ortsgruppe zu einer Protestaktion in der Lausitz mit mehreren tausend Teilnehmer\_innen und zeigen, dass die Klimaschutzaktionen von Greenpeace hoch professionell organisiert sind und auf massenmediale Aufmerksamkeit zielen.

Zudem blickt der Film auf die Anfänge von Greenpeace in Deutschland in den frühen 1980er Jahren zurück. Ein Aktivist der ersten Stunde führt die Filmemacher\_innen durch die Zentrale in Hamburg und berichtet von den Anfangstagen der Non-Profit-Organisation, mit anschließender Diskussion

Naturerlebnisbad Grone (Adresse siehe oben)



SONNTAG, 01.NOVEMBER 2015

### 17.30 UHR KLIMAWANDELKINO — ALLE FILME

Zum Abschluss des KlimaWandelKinos werden noch einmal alle Filme an einem Abend gezeigt. Die Filmemacher\_innen sind anwesend und freuen sich auf die Diskussion ihrer Filme.

Kino Lumière, Geismarlandstraße 19

Kostenpflichtige Karten über Vorverkauf oder Abendkasse des Lumières

#### HINWEISE

Bei Anmeldungen bitte genauen Veranstaltungsnamen angeben. Wenn nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen kostenlos. Für die Open Air-Veranstaltungen ist ggf. für wetterfeste Kleidung zu sorgen. Witterungsbedingte auch kurzfristige Änderungen des Programms können Sie unter [klimawandelkino.wordpress.com](http://klimawandelkino.wordpress.com) einsehen. Weitere Informationen zum KlimaWandelKino finden Sie ebenfalls unter [klimawandelkino.wordpress.com](http://klimawandelkino.wordpress.com)

## KLIMAWANDELKINO

[klimawandelkino.wordpress.com](http://klimawandelkino.wordpress.com) oder [www.kaee.uni-goettingen.de/cva](http://www.kaee.uni-goettingen.de/cva)

#### KOOPERATIONSPARTNER

Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie  
Klimaschutz Göttingen e.V.  
Kino Lumière

#### FÖRDERER

Förderprogramm der AKB-Stiftung „Kreativität im Studium“  
Roerich Gesellschaft Deutschland e.V.

# KLIMA WANDEL KINO

07. bis 11. JULI 2015  
UND AUCH AM 01. NOVEMBER  
IN GÖTTINGEN

4 ETHNOGRAFISCHE  
FILME

UND VIELE WEITERE VERANSTALTUNGEN!

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[KLIMAWANDELKINO.WORDPRESS.COM](http://KLIMAWANDELKINO.WORDPRESS.COM)

Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie,  
Klimaschutz Göttingen e.V., Kino Lumière,  
Förderprogramm der AKB-Stiftung „Kreativität im Studium“,  
Roerich Gesellschaft Deutschland e.V.

FREITAG  
21.30 UHR

## A- KLIMATISIERT

Ein Film von  
ALENA NANNEN &  
AUDRONE PETRAUSKAITE  
40 min





# KLIMAWANDELKINO

07. BIS 11. JULI 2015 IN GÖTTINGEN  
UND AUCH AM 01. NOVEMBER

Längst ist unstrittig, dass auch der Faktor Mensch für die einschneidenden Veränderungen des Weltklimas verantwortlich ist. Auch alltagskulturelle Aspekte rücken bei der Suche nach Ursachen ebenso wie bei den Versuchen, auf den Klimawandel zu reagieren, in den Fokus. So auch in Göttingen: Mit der Teilnahme am Förderprogramm „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat sich die Stadt das Ziel gesetzt, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 will die Stadt Göttingen in Kooperation mit der lokalen Wirtschaft, der Universität, ortsansässigen Initiativen, vor allem aber mit Beteiligung aller Bürger\_innen den Status der Klimaneutralität erreicht haben. Viele der Maßnahmen reichen unmittelbar in das Alltagsleben der Menschen hinein: Erneuerbare Energiequellen schreiben sich, wie am Beispiel der Windkraft zu beobachten, in die Landschaft ein und regen neue, aber auch altbekannte Auseinandersetzungen mit Natur-, Heimat- und Ästhetikverständnissen an. Unter dem Schlagwort „Suffizienz“ werden Fragen von Lebensstil und Besitz neuen Aushandlungen unterzogen. Eine intensive Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit soll zur Setzung neuer Normativitäten hinsichtlich klimasensiblen Handelns beitragen.

Diese und andere kulturelle Prozesse bilden den Rahmen von vier ethnografischen Filmen. Diese wurden im Zuge des Lehrforschungsprojekts Curriculum Visuelle Anthropologie (CVA) am Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Georg-August-Universität Göttingen umgesetzt. Die ethnografisch-filmische Perspektive zeigt dabei anschaulich, welche sozialen Prozesse, welche Politiken, Initiativen und Kontroversen die Veränderungen des Klimas und mit ihnen die gesellschaftlichen Diskurse zeitigen.

Das KlimaWandelKino trägt die Filme an die Orte zurück, an denen sie entstanden sind. Die Idee dahinter: einen Austausch zwischen filmischer Repräsentation, den Filmemacher\_innen und den Orten und Menschen, von denen die Filme erzählen, zu befördern. Durch zusätzliche Veranstaltungsangebote weiterer Institutionen oder Initiativen, die ebenfalls in das Themenfeld involviert sind und durch die die Inhalte der Filme aufgegriffen bzw. erweitert werden, eröffnet das Wanderkino eine kulturanthropologische, multiperspektivische und engagierte Auseinandersetzung mit einem globalen Problemfeld in lokaler Perspektive.

## PROGRAMM

DIENSTAG, 07.07.2015

### 16.30 UHR KONSUMKRITISCHER STADTRUNDGANG

Ziel dieser Stadtführung der etwas anderen Art ist es, die globalen Folgen unseres lokalen Konsums ins Bewusstsein zu rufen. Dafür begibt sich der konsumkritische Stadtrundgang auf die Spurensuche nach dem eigenen Konsumverhalten und den damit zusammenhängenden sozialen und ökologischen Folgen einer globalisierten Produktion.

WEITERE INFORMATIONEN:  
[www.janun-goettingen.de/projekte/weltreise-durch-die-innenstadt](http://www.janun-goettingen.de/projekte/weltreise-durch-die-innenstadt)  
\* Mit dem Arbeitskreis „KonsuMensch“ des Jugendaktionsnetzwerks Umwelt- und Naturschutz e.V.  
\* Treffpunkt am Gänseliesel vor dem Alten Rathaus  
Anmeldung erwünscht unter [klimawandelkino@gmx.de](mailto:klimawandelkino@gmx.de)  
Der Stadtrundgang endet um 17.45 Uhr am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Bunsenstraße 10

### 18.00 UHR SCHOOL\_LAB DES DLR

Mit seinem school\_lab-Programm will das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt Schüler\_innen mithilfe naturwissenschaftlicher Experimente für Forschung begeistern. Ausgewählte Stationen des Göttinger Labors, zu denen auch verschiedene Beispiele für umweltfreundliche und klimaschonende technische Verfahren zur Energiegewinnung gehören, werden in der Führung vorgestellt.

WEITERE INFORMATIONEN:  
[www.dlr.de/wschoollab](http://www.dlr.de/wschoollab)  
\* Mit Dr. Oliver Boguhn und studentischen Hilfskräften  
\* Treffpunkt für Führung und Filmscreening am Eingangstor des DLR, Bunsenstraße 10  
Anmeldung erwünscht unter [klimawandelkino@gmx.de](mailto:klimawandelkino@gmx.de)



DIENSTAG  
im direkten Anschluss  
**DIE KLIMARITTER**  
Ein Film von  
**MICHAEL SCHLORKE**  
41 min

Der Film verhandelt aus vier Perspektiven Aktivitäten innerhalb und außerhalb des aktuellen Göttinger „Masterplans 100% Klimaschutz“. Zwei Klimaschutzmanagerinnen der Stadt, der Leiter des school\_lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, ein Aktivist der Gruppe JANUN Göttingen und eine Einzelaktivistin des PermaKulturRaum-Projekts verfolgen dabei ganz unterschiedliche Ansätze, der wachsenden Dringlichkeit zu begegnen, überregionale Klimafolgen abzuwenden. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, ob das nachhaltige Handeln von Einzelnen oder Initiativen angesichts struktureller Hemmnisse, die in eine ungewisse Zukunft weisen, überhaupt etwas zu bewegen vermag, mit anschließender Diskussion

**Achtung: Das Filmscreening kann nur gemeinsam mit der um 18.00 Uhr beginnenden Führung durch das DLR (siehe oben) besucht werden, da das Gelände ausschließlich in der geführten Gruppe zugänglich ist.**



MITTWOCH, 08.07.2015

### 18.30 UHR VOGELEKKURSION ZU WINDKRAFT UND NATURSCHUTZ

Am Wendebachstausee bei Niedernjesa bietet der Naturschutzbeauftragte des Landkreises Göttingen, der früher auch als Gutachter für die Planung von Windkraftanlagen tätig war, eine Vogelekkursion an, die einen Einblick in das Dilemma zwischen Umwelt- und Artenschutz gibt, das sich immer wieder an Windrädern entfacht.

\* Mit Dr. Ulrich Heitkamp  
\* Treffpunkt am Parkplatz des Wendebach-Staubeckens an der Straße (L 568) von Niedernjesa nach Reinhausen  
\* Ferngläser, falls vorhanden, mitbringen  
\* Für eine kleine Stärkung ist im Dorfgemeinschaftshaus Reinhausen gesorgt  
Anmeldung erwünscht unter [klimawandelkino@gmx.de](mailto:klimawandelkino@gmx.de)



MITTWOCH  
20.15 UHR  
**WIND UMS RAD**  
Ein Film von  
**TAMARA MUSKHELISHVILI,  
JUDITH SCHEIN & UTE SEITZ**  
42 min

„Stoppt den Größenwindwahn“ — mit markanten Slogans wie diesen wirbt die Bürgerinitiative Barterode/Esebeck für ihren Kampf gegen Windkraftanlagen, die unweit der beiden nahe Göttingen gelegenen Dörfer errichtet werden sollen. Wie in vielen anderen Orten, stößt auch hier der Ausbau der Windenergie, der immer wieder als eine wichtige Antwort auf die Klimaerwärmung gepriesen wird, auf organisierten Widerstand.

Mitten in dieser komplexen Gemengelage aus Natur- und selbsternannten Heimatschützer\_innen, kooperationswilligen Grundstückseigner\_innen, Expert\_innen und Energiekonzernen, geht der Film der Frage nach, wie sich das Alltagsleben in kleinen Gemeinden und Dörfern durch den Kampf um das Pro und Contra der Windenergie verändert hat, mit anschließender Diskussion

FILMSCREENING:  
**Dorfgemeinschaftshaus Reinhausen,**  
Rosental 2, 37130 Gleichen

